

Referenznummer:

AT 053-[T/BT] xx

VOR DER VERWENDUNG DER
AUSRÜSTUNG SORGFÄLTIG
DURCHLESEN

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Bremswinde der Serie RUP 503-[...]T ist ein Gerät zum Heben und Senken von Lasten. Das Gerät ist mit einer Sicherheitsbremse zur Lastaufnahme ausgestattet.

Beschreibung der Bremswinden der Serie RUP 503-[...]T:

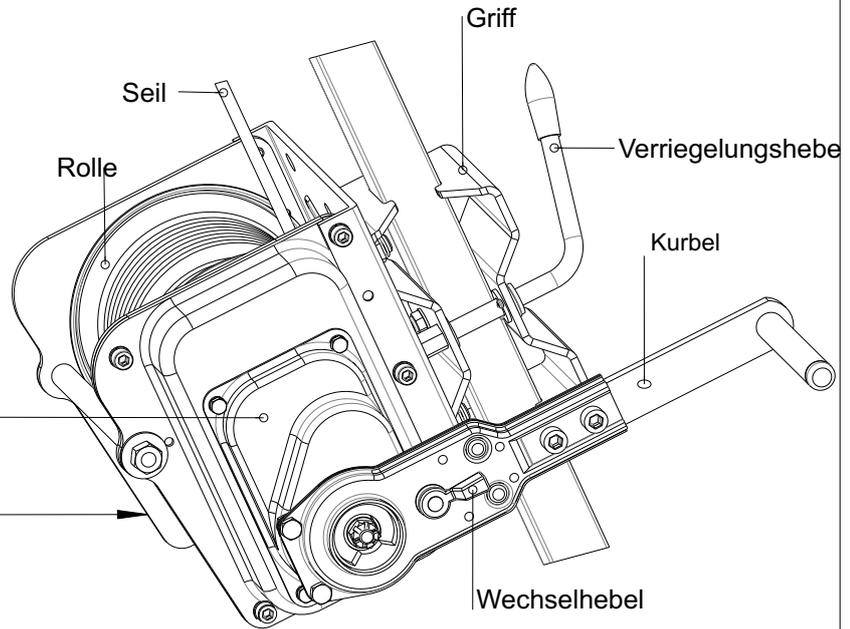
·RUP 503-T – Hebevorrichtung mit Griff zur Montage an den Stativen: TM6-T / TM11-T / TM12 / TM12-2 / TM13-T

·RUP 503-BT – Hebevorrichtung mit Griff zur Montage an den Stativen: TM7-T

"xx"-Zeichen - Standardarbeitsseillänge in Metern (25, 35, 45, 50 m)

TECHNISCHE DATEN

Nenntragfähigkeit:	1000 kg
erforderliche Handkraft:	10 kg
Übersetzungsverhältnis:	22.2:1
Rollendurchmesser:	60 mm
Kurbellänge:	300 mm
Seildurchmesser:	Ø 6,3 mm
Gewicht:	Seil 25 m - 22,5 kg
	Seil 35 m - 24,0 kg
	Seil 45 m - 25,5 kg
	Seil 50 m - 26,2 kg

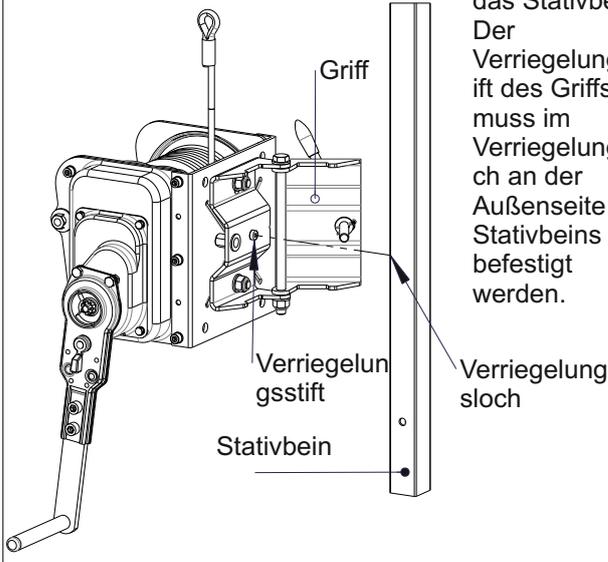


automatische Bremse im Inneren der Abdeckung

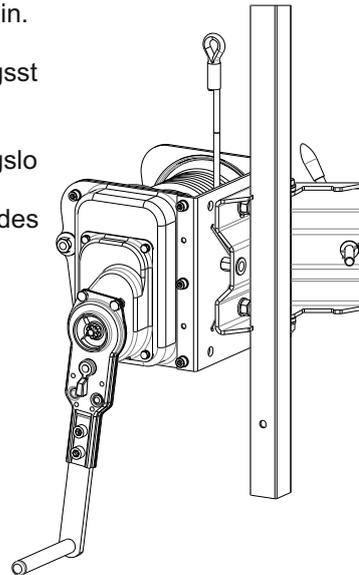
Identifikationsetikett

MONTAGE AM STATIV

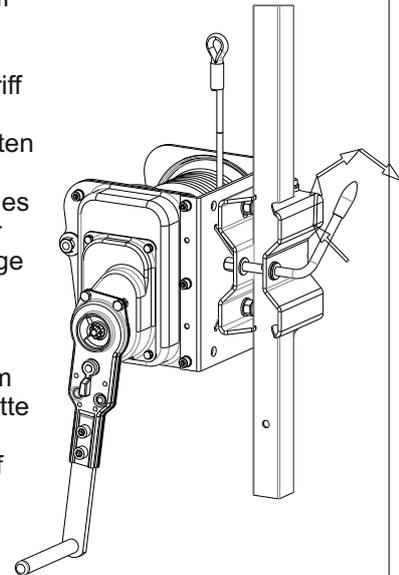
1. Den Griff öffnen..



2. Setzen Sie das Gerät auf das Stativbein. Der Verriegelungsstift des Griffs muss im Verriegelungsloch an der Außenseite des Stativbeins befestigt werden.

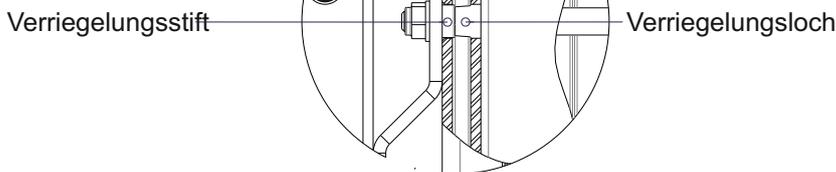


3. Den Griff schließen. Verriegeln Sie den Griff mit dem Hebel. Fetten Sie das Gewinde des Hebels vor der Montage mit einer geringen Menge an konstantem Schmiermittel ein. Die Winde darf am Stativbein nicht verrutschen.

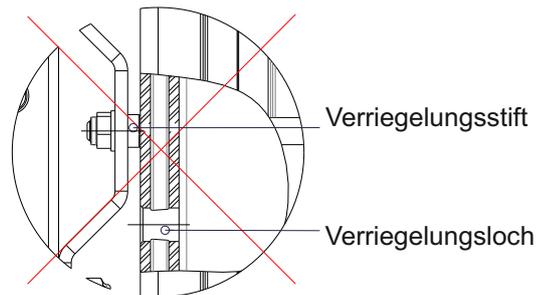


ACHTUNG!

Vergewissern Sie sich, dass der Verriegelungsstift richtig im Verriegelungsloch sitzt. Der Verriegelungsstift verhindert ein Verrutschen des Geräts am Stativbein.



KORREKT!
Verriegelungsstift im Verriegelungsloch montiert



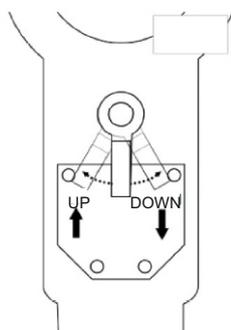
FALSCH!
Verriegelungsstift außerhalb des Verriegelungslochs

HEBEN UND SENKEN VON LASTEN

Die Hebe-/Senkfunktion ist nur zum Heben von Lasten und nicht für Rettungszwecke vorgesehen.

Das Anheben muss durch Umlegen des Wechselhebels in die UP-Position erfolgen, dann die Kurbel im Uhrzeigersinn drehen oder die Kurbel hin und her bewegen, um die Last in Aufwärtsrichtung zu bewegen.

Wenn der Hebel beim Anheben losgelassen wird, wird die Last in der Schwebelage gelassen. Das Herablassen muss durch Umlegen des Wechselhebels in die DOWN-Position erfolgen und dann die Kurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen oder den Griff hin und her bewegen, um die Last in Abwärtsrichtung zu bewegen.

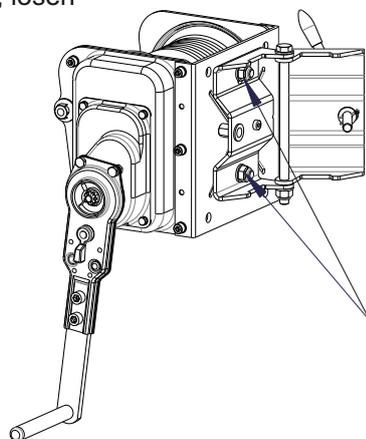


MONTAGE DES GERÄTS AUF EINEM FESTEN BAULICHEN ELEMENT

Es ist möglich, das Gerät direkt auf dem festen baulichen Element wie einer ebenen Fläche (z. B. einer Wand) oder einem Stahlprofil zu montieren. Das feste bauliche Element, an dem die Vorrichtung befestigt ist, muss eine stabile Konstruktion und eine minimale statische Festigkeit von mindestens dem Doppelten des Lastgewichts aufweisen. Die Konstruktion und Befestigung des festen baulichen Elementes müssen ein versehentliches Trennen des Geräts verhindern. Um das Gerät auf dem festen baulichen Element zu montieren, müssen wir den Griff entfernen, der nur für eine Verwendung mit dem Stativ vorgesehen ist.

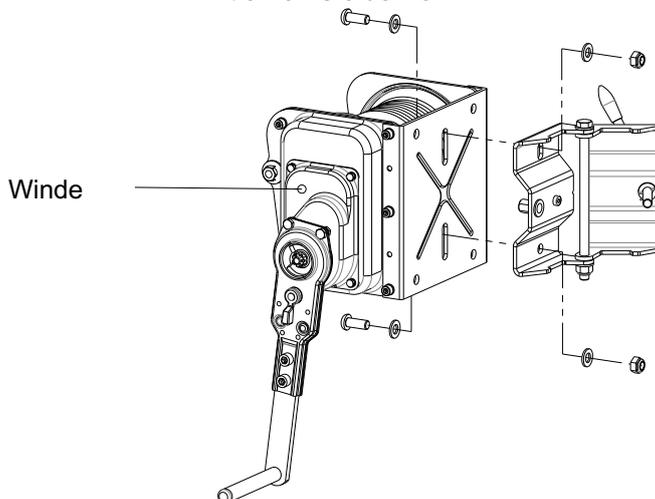
ENTFERNEN DES GRIFFS

1. Die zwei Muttern M12, die den Griff an der Winde befestigen, lösen



Muttern
M12

2. Entfernen Sie die Schrauben und Unterlegscheiben. Entfernen Sie den Griff.

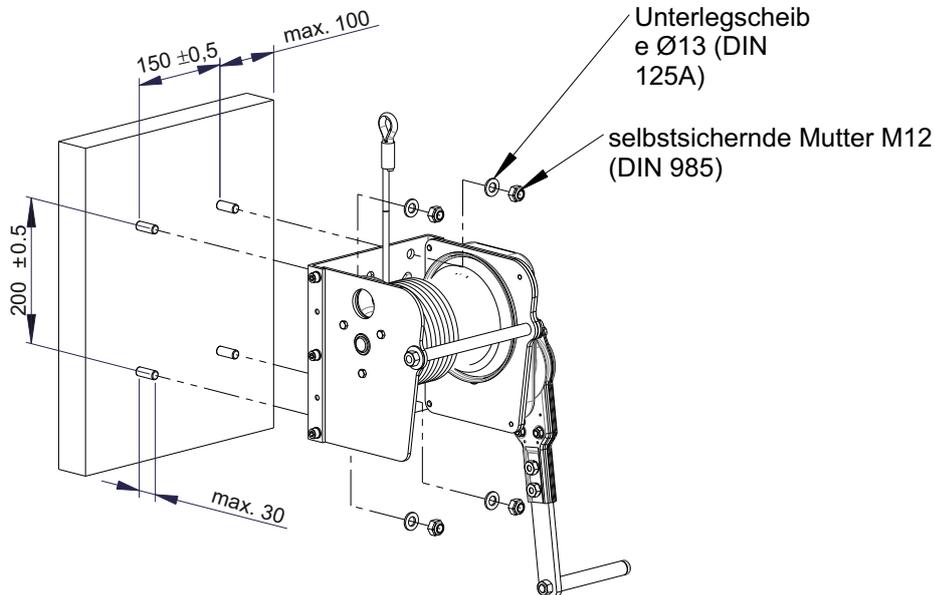
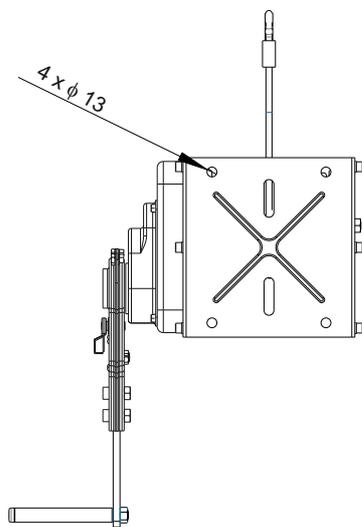


MONTAGE AUF DER EBENEN FLÄCHE (MECHANISCHE / CHEMISCHE ANKER)

1. Das Gerät ist mit den vier 13mm-Löchern an der Rückwand der Winde zu installieren.

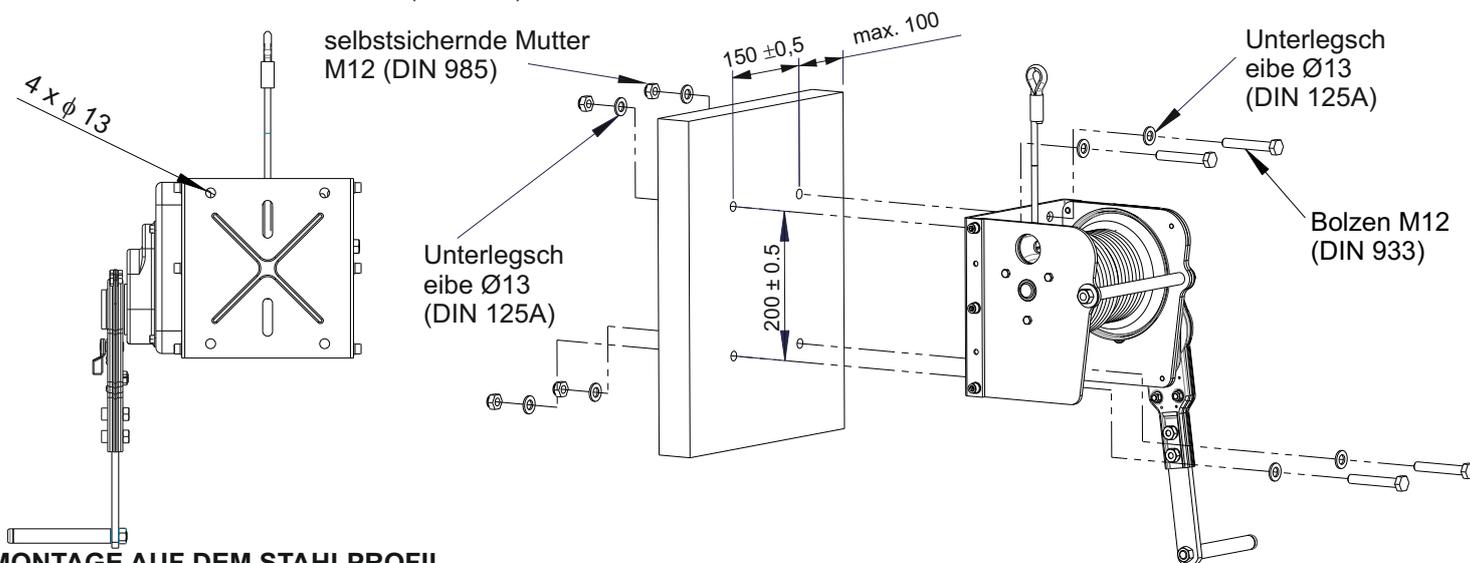
2. Montieren Sie die Winde mit vier mechanischen oder chemischen Ankerbolzen M12. Die Montage der Anker sollte gemäß den Montageanweisungen des Herstellers der Anker erfolgen.

3. Legen Sie die Unterlegscheibe 13 (DIN 125A) unter jede Mutter. Ziehen Sie die vier selbstsichernden Muttern M12 (DIN 985) an.



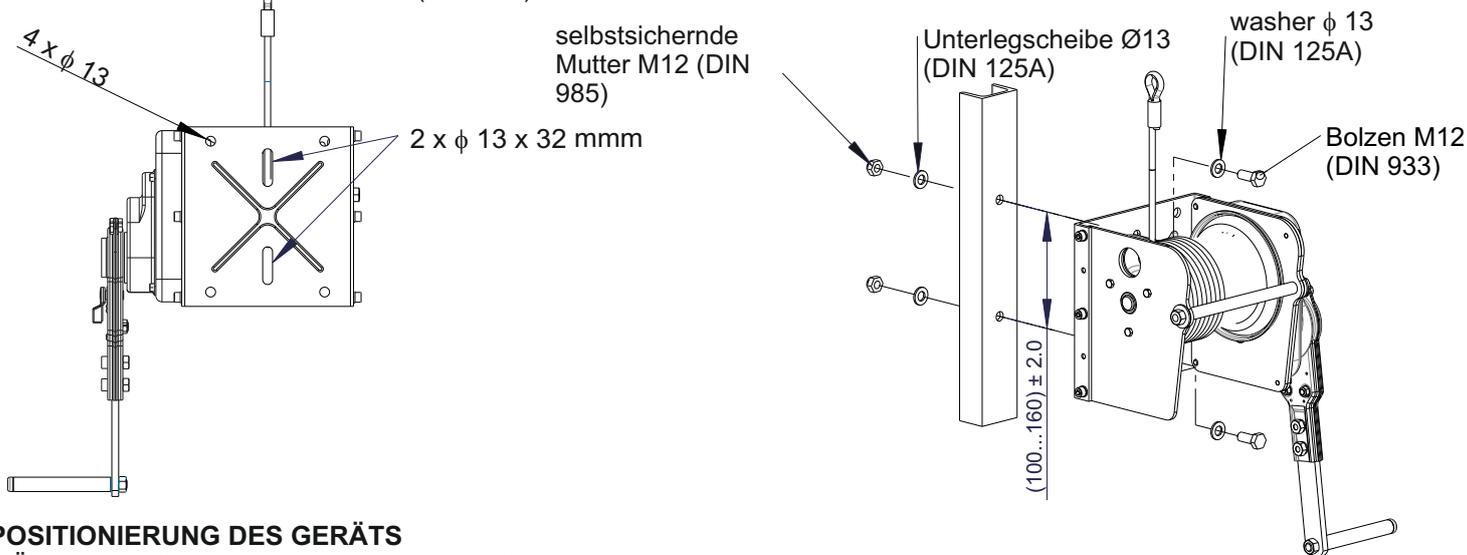
MONTAGE AUF DER EBENEN FLÄCHE (SCHRAUBEN)

1. Das Gerät ist mit den vier 13mm-Löchern an der Rückwand der Winde zu installieren.
2. Montieren Sie das Gerät mithilfe von vier Stahlbolzen M12. Führen Sie die Bolzen durch die Rückwand der Winde und durch die Löcher der strukturellen Ankerfläche.
3. Legen Sie die Unterlegscheiben 13 mm (DIN 125A) unter den Kopf jedes Bolzens und unter jede Mutter. Ziehen Sie die vier selbstsichernden Muttern M12 (DIN 985) an.



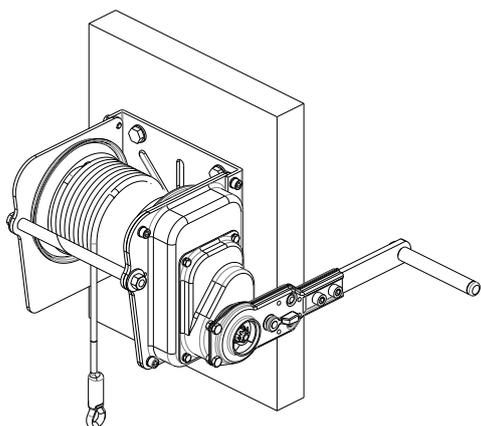
MONTAGE AUF DEM STAHLPROFIL

1. An den schmalen Strukturelementen ist die Winde mithilfe der zwei Langlöcher (35 mm Länge) mit einem Durchmesser von 13 mm in der hinteren Wand der Winde zu befestigen.
2. Das Gerät ist mit zwei Stahlbolzen M12 zu montieren. Führen Sie die Schrauben durch die Rückwand der Winde und durch das strukturelle Ankerprofil.
3. Legen Sie die Unterlegscheiben 13 mm (DIN 125A) unter den Kopf jedes Bolzens und unter jede Mutter. Ziehen Sie die zwei selbstsichernden Muttern M12 (DIN 985) an.

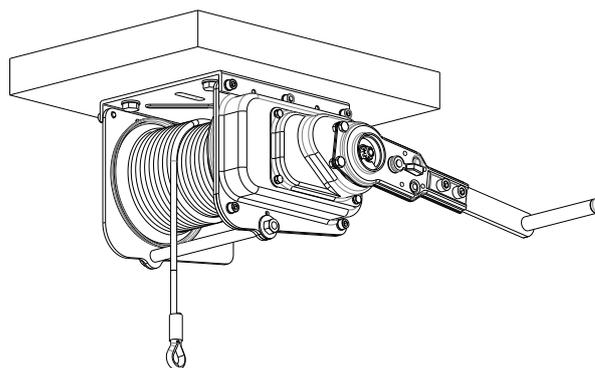


POSITIONIERUNG DES GERÄTS

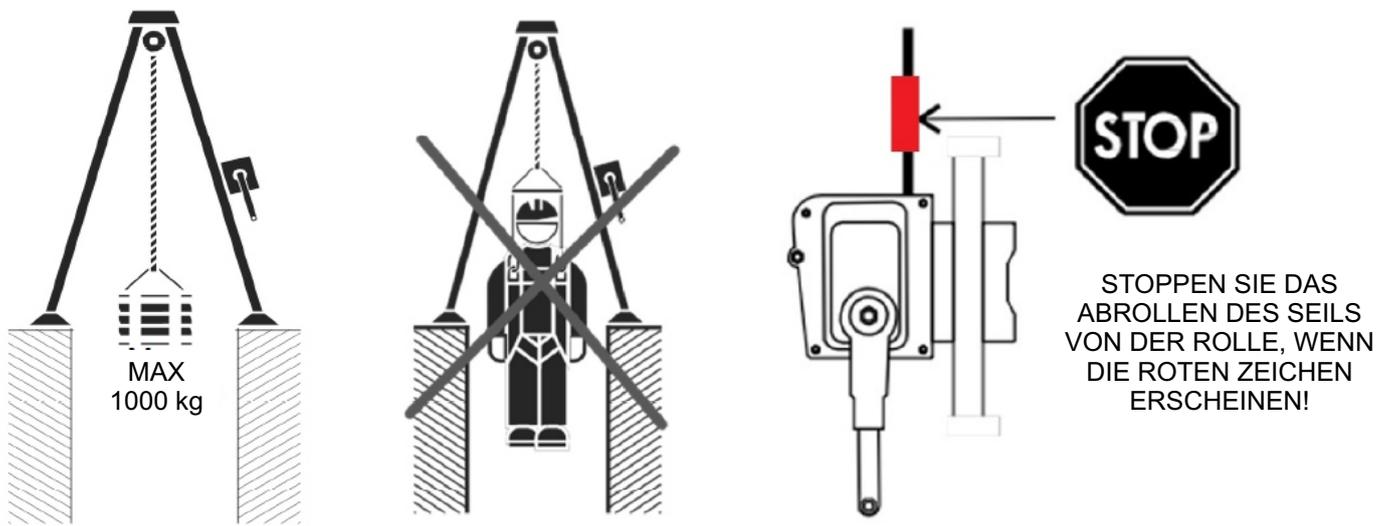
1. Überprüfen Sie die korrekte Position des Geräts und die korrekte Führung des Seils, wie in den folgenden Abbildungen gezeigt.
2. Das bauliche Element, an dem die Winde installiert ist, muss senkrecht oder waagrecht sein.



Das Gerät in senkrechter Position



Das Gerät in waagrecht Position



WESENTLICHE VERWENDUNGSGRUNDSÄTZE UND ALLGEMEINE SICHERHEITSGESETZE

- Die Bremswinde ist nur zum Heben von Lasten vorgesehen. Diese Winde darf nicht als Rettungs- oder Absturzsicherungsgerät verwendet werden.
- Die Winde darf nicht zum Transport von Lasten über Bereiche verwendet werden, in denen sich Personen aufhalten können.
- Die Winde niemals mit vollständig abgerolltem Seil belasten. Lassen Sie mindestens drei volle Kabelwindungen auf der Rolle.
- Betreiben Sie das Gerät nur mit Handkraft und mit der im Lieferumfang enthaltenen Kurbel. Diese Winde darf nicht mit einem Motor welcher Art auch immer betrieben werden. Wenn sich die Winde nicht leicht mit einer Hand drehen lässt, ist sie wahrscheinlich überlastet.
- Während des Betriebs muss die Winde vor mechanischen, chemischen und thermischen Beschädigungen geschützt werden.
- Ein verschmutztes Gerät ist gemäß den Grundsätzen für die „Lagerung und Wartung“ zu reinigen.
- Es ist verboten, ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herstellers Änderungen oder Ergänzungen am Gerät vorzunehmen.
- Jegliche Reparaturen dürfen nur vom Gerätehersteller oder seinem zertifizierten Vertreter durchgeführt werden.
- Es ist verboten, Kombinationen von Ausrüstungsgegenständen zu verwenden, bei denen die Funktion eines Gegenstands aufgrund der Funktion eines anderen beeinträchtigt wird oder die Funktion eines anderen Gegenstands beeinträchtigt.
- Es gibt viele Gefahren, die die Leistung der Ausrüstung beeinträchtigen können, und entsprechende Sicherheitsvorkehrungen, die bei der Benutzung der Ausrüstung zu beachten sind, insbesondere: - Schleifen oder Verschlingen von Gurtbändern oder Rettungsseilen über scharfe Kanten, - Defekte wie Schnitte, Abrieb, Korrosion, - Witterungseinflüsse, - Pendelabstürze, - extreme Temperaturen, - chemische Reagenzien, - elektrische Leitfähigkeit.
- Das feste bauliche Element, an dem die Vorrichtung befestigt ist, muss eine stabile Konstruktion und eine minimale statische Festigkeit von mindestens dem Doppelten des Lastgewichts aufweisen.
- Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem festen baulichen Element und der Winde und der Last, um ein versehentliches Trennen der Elemente zu vermeiden.

INSPEKTION

Eine Inspektion ist erforderlich, um die ordnungsgemäße Wartung des Geräts und die Sicherheit seiner Verwendung zu gewährleisten, die von der kontinuierlichen Leistung und Lebensdauer des Geräts abhängen.

Vor jedem Gebrauch ist es zwingend erforderlich:

- alle Teile der Ausrüstung auf Beschädigungen (mechanische, chemische und thermische), übermäßigen Gebrauch, Korrosion, Abrieb, Schnitte oder ein nicht ordnungsgemäßes Verhalten zu überprüfen.
- die Stabilität der Verbindung mit dem festen baulichen Element und die Übereinstimmung der verbundenen Komponenten zu überprüfen. Während der Inspektion die Lesbarkeit der Gerätezeichnung überprüfen.
- die Verbindungen der Geräteteile zu überprüfen, um ein unbeabsichtigtes Lösen eines der Elemente zu vermeiden.

Im Falle der oben genannten Schäden ist das Gerät außer Betrieb zu nehmen.

AUSSERBETRIEBNAHME

Die Winde muss unverzüglich außer Betrieb genommen werden, wenn irgendein Zweifel an ihrem Zustand für den sicheren Gebrauch besteht, und darf erst nach einer schriftlichen Bestätigung durch den Gerätehersteller oder seinen Vertreter nach Durchführung einer eingehenden Inspektion erneut verwendet werden.

Jegliche Reparaturen dürfen nur vom Gerätehersteller oder seinem zertifizierten Vertreter durchgeführt werden.

LAGERUNG UND WARTUNG

Die Winde kann gereinigt und desinfiziert werden, ohne die Herstellungsmaterialien der Ausrüstung zu beeinträchtigen. Verwenden Sie für Textilprodukte Feinwaschmittel für empfindliche Textilien, waschen Sie diese von Hand oder in der Maschine und spülen Sie sie in Wasser. Kunststoffteile dürfen nur mit Wasser gereinigt werden. Wenn die Ausrüstung entweder durch den Gebrauch oder die ordnungsgemäße Reinigung nass wird, muss sie auf natürliche Weise trocknen können und sie ist von direkter Hitze fernzuhalten. Bei metallischen Produkten können einige mechanische

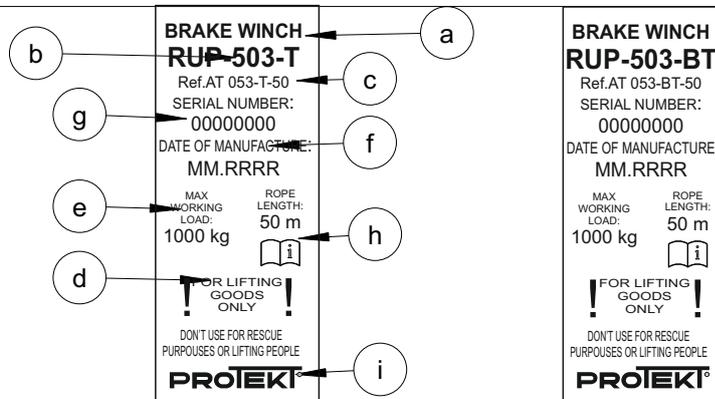
Die Winde ist lose verpackt, an einem gut belüfteten Ort, geschützt vor direktem Licht, ultravioletter Zersetzung, einer feuchten Umgebung, scharfen Kanten, extremen Temperaturen und ätzenden oder aggressiven Substanzen zu lagern.

TRANSPORT

Die Winde muss in der Verpackung transportiert werden (z. B. in einem Beutel aus feuchtigkeitsbeständigem Textilstoff oder in einem Folienbeutel oder Koffer aus Stahl oder Kunststoff), um sie vor Beschädigung oder Feuchtigkeit zu schützen.

INHALT DES IDENTIFIKATIONSETIKETTS

- a)Gerätetyp.
 - b)Modell-Symbol.
 - c)Referenznummer:
 - d)Achtung: Gerät nur zum Heben von Lasten.
 - e)Maximale Belastungsgrenze.
 - f)Monat und Jahr der Herstellung.
 - g)Seriennummer des Stativs.
 - h)Achtung: Lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Kennzeichnung des Herstellers oder Händlers des Stativs.



GERÄTEKARTE

ES LIEGT IN DER VERANTWORTUNG DER BENUTZERORGANISATION, FÜR DIE GERÄTEKARTE ZU SORGEN UND DIE ERFORDERLICHEN ANGABEN ZU MACHEN. DIE GERÄTEKARTE DARF NUR VON EINER FÜR DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG ZUSTÄNDIGEN PERSON AUSGEFÜLLT WERDEN. DIE GERÄTEKARTE IST VOR DER ERSTEN BENUTZUNG DER AUSRÜSTUNG AUSZUFÜLLEN. ALLE INFORMATIONEN ÜBER DIE AUSRÜSTUNG, WIE DIE REGELMÄSSIGEN INSPEKTIONEN, REPARATUREN, GRÜNDE FÜR DIE AUßERBETRIEBNAHME DER AUSRÜSTUNG, SIND ZU VERMERKEN. DIE GERÄTEKARTE IST WÄHREND DER GESAMTEN NUTZUNGSDAUER DER AUSRÜSTUNG AUFZUBEWAHREN. VERWENDEN SIE DIE AUSRÜSTUNG NICHT OHNE DIE GERÄTEKARTE.

MODELL UND TYP DER AUSRÜSTUNG	
REF.-NUMMER	
SERIENNUMMER	
HERSTELLUNGSDATUM	
KAUFDATUM	
DATUM DER ERSTBENUTZUNG	
BENUTZERNAME	

WIEDERKEHRENDE INSPEKTION UND REPARATURHISTORIE

	DATUM	GRUND FÜR WARTUNG / REPARATUR	AUSGEFÜHRTE REPARATUREN	NAME UND UNTERSCHRIFT DER ZUSTÄNDIGEN PERSON	DATUM DER NÄCHSTEN INSPEKTION
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					

PRODUCER:
 PROTEKT, 93-403 LODZ, ul. Starorudzka 9, POLAND, tel: +48 (42) 680 20 83, fax: +48 (42) 680 20 93, www.protekt.com.pl